

# DPZ-aktuell

Ausgabe: 01/04

Berichtszeitraum: 01.01.04 - 31.03.04



## Von der Geschäftsführung

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

mit dem Bezug der Neuen Quartiere ist der erste Bauabschnitt der Sanierung nun endlich abgeschlossen. In den neuen Haltungsmodulen haben erst die Rhesusaffen und dann die Krallenaffen von ihren neuen Heimstätten Besitz ergriffen und alle Beteiligten konnten sich schnell davon überzeugen, daß sie sich sichtlich wohl fühlen. Insbesondere die rasenbewachsenen Freigehege sind für die Rhesusaffen eine völlig neue Erfahrung, die sie ausgiebig nutzen.

Allerdings hat es nicht lange gedauert, bis uns die Tiere wieder einmal mit ihren motorischen Fähigkeiten beeindruckt haben: Da wir nicht damit gerechnet haben, daß die Tiere die Lampen unter der Decke der Haltungsräume erreichen können, haben wir darauf verzichtet, sie gesondert zu schützen. Wie wir inzwischen lernen mussten, war das ein Fehler. Mit ihrem enormen Sprungvermögen schafften sie es zunächst, von der Möblierung an die Verkleidung der oberen Fenster zu gelan-

gen. Danach dauerte es nicht lange, bis sie lernten, daß der T-Träger unter der Decke jeden Raumes eine herrliche Rutschbahn ist. Und von dort gelangt man (zumindest als Rhesusaffe) problemlos an die Lampen, wo es interessante Strippen zum Herausziehen und schöne Kunststoffabdeckungen zum Beknabbern gibt. Bei nächster Gelegenheit werden hier also entsprechende Schutzvorrichtungen eingebaut werden müssen.

Die Freigehege der Neuen Quartiere haben sich zu einem beliebten Spaziergangsziel für die Weender Bevölkerung entwickelt. Da die Büsche und Bäume noch nicht so groß sind, daß sie den Blick versperren, sind immer wieder Einzelne oder auch Kleingruppen anzutreffen, die zum Affenschauen gekommen sind. Auch für die Kindergärten der Umgebung scheint der Weg entlang des Außenzauns inzwischen ein willkommenes Ausflugsziel zu sein.

Mit der Fertigstellung der Neuen Quartiere verschieben sich die Bauaktivitäten zum Tierhaus. Es ist vor-

allem für die Mitarbeiter unserer Betriebstechnik gewöhnungsbedürftig, wenn sie mit ansehen müssen, wie die von ihnen über Jahre und Jahrzehnte sorgfältig gepflegten und gewarteten Anlagen demontiert werden. Die Abbruchfirma geht völlig unsentimental mit grobem Gerät sehr effektiv zu Werke. Ihren ersten Einsatz hatte sie bei der Demontage des großen Schornsteins, der als erstes entfernt werden mußte, um Platz für das Gerüst zu schaffen. Schraubenschlüssel oder Trennscheibe wurden nicht benötigt.

Mit einer Sauerstofflanze wurden die Befestigungen am Haus in kürzester Zeit durchgeschnitten, die Befestigungsschrauben am Fundament weggeschmolzen, und nach weniger als zwei Stunden lag das über 15 Meter lange und über einen Meter dicke Stahlrohr auf dem Hof.

Den anwesenden Mitarbeitern der Betriebstechnik war die Beklommenheit deutlich anzumerken. Dies war aber erst der Anfang. Bis zum Herbst werden sich die Haltungseinrichtungen, Pumpen, Ventilatoren, Lüftungskanäle schicht in mehrere Hundert Tonnen Schrott verwandeln.



Im Berichtszeitraum harrten die Ausweichquartiere noch der Ankunft der hochrangigen Gäste, um den Neubau einzuweihen. Auch bei Nacht bilden die Gebäude eine eindrucksvolle Kulisse.

## Leos Abschied



Unser lieber Kollege Leo Pawlik ist in den Vorruhestand gegangen. Auf einer kleinen Feier verabschiedeten ihn die Kollegen und Kolleginnen des DPZ. Drei Merkmale zeichneten ihn aus: Hilfsbereitschaft, Sachkenntnis und Improvisationsfähigkeit auf hohem technischen Niveau. In der Ruhe lag die Kraft, mit der er die technischen Probleme des Zentrums meisterte. Wir hoffen, daß Herr Pawlik zu den Ruheständlern gehört, die zu allen Festivitäten das DPZ wieder gerne besuchen. Er ist hiermit herzlich eingeladen.



Im Februar hat die Forschergruppe Primatengenetik unter Leitung von Dr. Walter ihre Arbeiten begonnen. Inzwischen sind schon die meisten Stellen besetzt, die neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben ihre Arbeit aufgenommen. Herr Walter hat mit den anderen Abteilungen und Forschergruppen den Zugang und die gemeinsame Nutzung der für viele Studien am DPZ so wichtigen genetischen Untersuchungen und Geräte abgestimmt.

Auf seiner letzten Sitzung schloss der wissenschaftliche Beirat die Runde der Evaluierung der wissenschaftlichen Abteilungen des DPZ mit der Begutachtung der Abteilung Virologie und Immunologie ab.

Nach dem bewährten Muster des Fragebogens der Senatskommission der Leibniz-Gemeinschaft hatte die Abteilung ihre Leistungen in der Vergangenheit wie ihre Pläne für die Zukunft den Evaluatoren schriftlich zukommen lassen.

Am 1. April präsentierte sich die Abteilung dem Beirat, der durch die externen Gutachter Prof. Doerr von der Universität Frankfurt, Prof. Erfle von der GSF in Oberschleißheim und Prof. Heinz von der Universität Wien verstärkt wurde, mit Vorträgen, Postern und einer Laborbegehung.

Die Gutachter sehen die Abteilung nach dem Weggang der Arbeitsgruppe Dr. Lüke in einer Phase der Neuorientierung und des Neuaufbaus und in der Berufung von Herrn Prof. Dr. Hunsmann auf den Lehrstuhl für Virologie der Universität Göttingen eine Anerkennung seiner bisherigen herausragenden wissenschaftlichen Leistungen. Die Gutachter waren von der wissenschaftlichen Leistung wie auch von der Drittmiteleinwerbung, die die Abteilung Virologie/Immunologie im Berichtszeitraum erbracht hat, sehr beeindruckt, wenn auch einzelne Arbeitsgruppen unterschiedlich zu beurteilen seien. Die Abteilung habe nicht nur eine zentrale Bedeutung für das DPZ, sondern darüber hinaus auch für die nationale und internationale Infektionsforschung. Das Gutachten empfiehlt im Hinblick auf eine Steigerung der Effizienz eine Fokus-

sierung auf die Projekte „Tiermodelle zur Entwicklung einer HIV-Vakzine“ und „Pathogenese der Prionen-Infektion in Primaten“.

Wir freuen uns über diese positive Bewertung und gratulieren der Abteilung zu der Leistung.

Zwar wird im Herbst noch das Cost Center Primatenhaltung begutachtet, dennoch kann an dieser Stelle schon ein erstes Resumee dieser Evaluationsrunde vorgenommen werden.

Es ist unbestreitbar sowohl für die begutachteten Abteilungen wie auch insbesondere für den Beirat eine besondere Kraftanstrengung gewesen, alle wissenschaftlichen Abteilungen des DPZ in einem Zeitraum von etwa zwei Jahren so ausführlich zu evaluieren. Wir meinen jedoch, daß sich der Aufwand gelohnt hat.

Auch wenn bei allen Abteilungsevaluationen zu unser aller Freude die Positivpunkte weit überwogen, wurden von den Gutachtern auch Schwachstellen aufgezeigt und konkrete Verbesserungsvorschläge gemacht. Sie helfen uns, uns auf die Gesamtevaluation des Zentrums vorzubereiten, die nach den neuesten Planungen Anfang des Jahres 2006 auf uns zukommt. Dies gibt uns Zeit, die Empfehlungen aus den Einzelevaluationen der Abteilungen umzusetzen und so bestens vorbereitet in die Gesamtevaluation zu gehen.

*Stefan Treue      Michael Lankeit*

## Seminarvorträge

**Hermann M. Schätzl, M.D.: Cellular and molecular biology of prion proteins. Professor for Clinical Virology, Institute of Virology, Technical University of Munich (TUM).**



The conformational conversion of the cellular prion protein (PrP<sup>c</sup>) into the pathologic isoform PrP<sup>Sc</sup>, resulting in the infectious neurodegenerative prion diseases, represents still an enigma in modern molecular biology. The function of PrP<sup>c</sup> is not at all understood. Recent findings point to a connection of PrP<sup>c</sup> with intracellular signal transduction scenarios. This implication in signalling might even provide novel experimental anti-prion strategies.

**Prof. Dr. Henning Scheich: Cortex-abhängiges auditorisches Lernen bei Wüstenrennmäusen, Affen und Menschen. Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg.**

The spatial resolution of functional magnetic resonance imaging (fMRI) recently allows to parcellate human auditory cortex into functional areas and to determine their roles in stimulus processing as well as in top down cognitive evaluation of stimuli. Insights obtained this way can be correlated with mechanistic results from animal auditory cortex with invasive techniques.

Along these lines it will be illustrated in which way human and animal auditory cortices analyze, learn to distinguish and meaningfully con-

ceptualize frequency modulations (FM) as a salient class of auditory stimuli. FM are ubiquitous in the auditory environment and constitute important information bearing elements of animal sounds and human speech prosodies. A key result of the present work is that the learned discrimination of the direction of FM (upward versus downward) in rodents as well as in humans dominantly involves right auditory cortex and in humans a secondary field. The trained capability of gerbils to categorize any upward or downward FM seems to involve a cooperative neuronal phenomenon of attractor formation evidenced with multielectrode techniques in right auditory cortex.

These results on concept formation are presently being extended to the involvement of various auditory cortex areas in the categorization of other acoustic parameters of FM. This is driven by the working hypothesis that auditory cortex is not simply a bottom up automatic pattern analyzer, but also a top down processor deliberately shifting the focus of activity between hemispheres and subfields of auditory cortex depending on the type of information which needs to be extracted from the pattern.

**Karolina Westlund, PhD: Training of non-human primates using operant conditioning. Swedish Institute of Infectious Disease Control, Solna, Sweden.**



This seminar is intended to show the benefits of using operant conditioning techniques in training laboratory animals to perform desirable behaviours. The behaviours trained with these techniques range from voluntary cooperation in laboratory procedures, such as blood sampling, to reducing intra-group aggression around feeding time in species demonstrating dominance hierarchies and food monopolization.

Using examples from non-human primates, I will discuss the ethical and scientific merits of using operant conditioning techniques in the laboratory environment. Using "traditional" techniques for laboratory procedures, such as crush-cages or other types of forced restraint, triggers stress reactions in the animals that may influence data and compromise scientific results. On the contrary, trained animals show markedly reduced stress reactions, which are also detectable in a range of physiological variables.

I will discuss the reason why punishment does not work as a learning technique, and show some examples of how to apply operant conditioning techniques, using e.g. target training. The difference between positive and negative reinforcement will be explained, as well as how to loose undesirable behaviours.

Training animals need not be time consuming. In the long run, it may even save time. It fosters a human-animal relationship based on trust rather than fear, and may be considered as an environmental enrichment for the animal, providing variation, novelty and challenge.

**Giacomo Rizzolatti: The mirror-neuron system: a common code for action and perception. Università di Parma, Dipartimento di Neuroscienze, Italy.**

A central problem in motor physiology is how sensory information (visual in particular), can be translated into movement. The description of an action in the visual domain is radically different from its description

## Ehrung

Herr Dr. Eckhard W. Heymann aus der Abteilung Soziobiologie wurde im vergangenen Jahr von der Forstwirtschaftlichen Fakultät der Universidad Nacional de la Amazonia Peruana (UNAP) in Iquitos (Peru) geehrt.



Übersetzung der Urkunde durch Gunhilde Wilz:

Der Dekan der Fakultät Forstwirtschaft der Universidad Nacional de la Amazonia Peruana (Nationaluniversität von Peruanisch Amazonien) spricht Herrn Dr. Eckhard W. Heymann seine Anerkennung und Dankbarkeit für seine unschätzbare Unterstützung und seinen Beitrag zur Wissenschaftskultur in der Amazonasregion von Peru aus, da er mit Erfolg vier Theorie- und Praxiskurse über die Ökologie Amazonischer Primaten in den Jahren 2000, 2001, 2002 und 2003 in unserer Stadt sowie in der Estación Biológica Quebrada Blanco – Río Tahuayo im Rahmen der am 01. September 1999 unterzeichneten "Übereinkunft für die Zusammenarbeit und gemeinsame wissenschaftliche Forschungskoperation in Peruanisch Amazonien" zwischen der UNAP Nationaluniversität von Peruanisch Amazonien und dem Deutschen Primatenzentrum (DPZ) Göttingen durchgeführt hat.

Iquitos, im Oktober 2003

Ingenieur Heiter Valderrama Freyre, M. Sc., Dekan. UNAP

in the motor domain. Yet, the nervous system is able to translate a seen action into a copy of it. The solution for this problem I will propose is that at the core of the motor system is *action representation*. Actions are represented in both the posterior parietal lobe and the premotor areas. These representations can be addressed internally or triggered by appropriate sensory stimuli. When, because of internal motivations and external contingences, it is advantageous for the individual to act, action representations become actual actions.

In addition to action generation, the motor system plays an important role in action understanding. The basic mechanism of this cognitive capacity is similar to that for sensory-motor translation. The visual description of an action done by another individual is matched on the representation of the same action. The recognition occurs because the observed events evokes action representations whose outcome is known to the individual.

In the first part of my talk I will present single neuron data on the representation of hand actions in the monkey premotor cortex and parietal area PF. In the second part I will show that the inferior parietal-premotor cortex circuit of humans have properties similar to that of the homologous monkey circuit and is involved in action recognition. I will conclude presenting evidence that, in humans, the same parieto-frontal circuit plays a fundamental role in imitation learning.

**Chadi Touma: Non-invasive Monitoring of Stress Hormones in Mice. Development, Validation and Application of a Technique Opening New Perspectives in Biomedical and Animal Welfare Research. Department of Behavioural Biology, University of Münster.**

In small animals like mice, the monitoring of endocrine functions is seriously constrained by the adverse effects of blood sampling. The usually performed blood sampling techniques are rather invasive and are likely to have severe impacts on the

animals' welfare. Moreover, the stress of handling, physical restraint and the blood sampling procedure itself can rapidly affect circulating hormone levels. Therefore, the overall aim of the investigations reported here, was to establish a non-invasive technique to monitor stress hormones in mice.

In a first step, radioactively labelled corticosterone was administered to 16 animals and all urine and faecal samples were collected afterwards. Corticosterone metabolites (CM) were recovered predominantly in the faeces and peak radioactivity was detected after a lag time of about 10h in males and females. HPLC separations of faecal CM revealed that corticosterone was extensively metabolised and, regarding the types of metabolites formed, significant differences were found between the sexes. Different enzyme immunoassays (EIA) were tested to assess the immunoreactivity of these metabolites. However, only a newly established EIA, measuring CM with a 5 $\alpha$ -3 $\beta$ ,11 $\beta$ -diol structure, detected several peaks with high intensity.

In a second step, the biological relevance of this EIA was investigated. In total, six experiments were performed with twelve mice each, monitoring faecal CM either at different times of day or after administration of ACTH and dexamethasone, respectively. The results clearly demonstrated that pharmacological stimulation and suppression of adrenocortical activity was reflected accurately by means of CM measurements in the faeces of males and females. Furthermore, the technique proved sensitive enough to detect dosage dependent effects of the ACTH/dexamethasone treatment and facilitated to reveal profound effects of the injection procedure itself. Even the naturally occurring diurnal variation of glucocorticoids could be monitored reliably.

In a third step, the established technique was then applied to characterise a recently developed transgenic mouse model of Alzheimer's disease (AD) with respect to behavioural and endocrine parameters. The animals' neurological status, explo-

ratory and anxiety-related behaviours were monitored as well as faecal CM concentrations. Hormone analysis revealed that transgenic males and females developed adrenocortical hyperactivity during the course of the disease, which might be a key-element in the understanding of AD.

Taken together, our study provides substantial information about the metabolism and excretion of corticosterone in laboratory mice. Furthermore, the newly developed EIA proved a powerful tool to monitor adrenocortical activity by measuring faecal CM. This non-invasive technique avoids blood sampling related stress effects and helps to reduce the total number of animals used for research, as individuals can be used as their own controls. Hence, it significantly contributes to the 'Reduction' and 'Refinement' recommended in the 'Three R' concept of Russell and Burch. Furthermore, it facilitates repeated sampling of the same individual and allows to investigate endocrine features in mice that are hardly detectable using conventional methods. Thus, the established technique opens new perspectives in biomedical and animal welfare research.

**PD Dr. Sieghart Sopper: Pathogenesis and treatment of SIV-induced neurological disease. Institut für Virologie und Immunbiologie, Universität Würzburg.** HIV-infects the brain and leads to neurological deficits culminating in a syndrome, termed HIV-associated dementia (HAD). Although the introduction of a highly active antiretroviral therapy has decreased the incidence of HAD in the industrialized countries, not all patients seem to profit to the same extent and the prevalence of HAD may increase as people live longer with AIDS. Currently, there is no specific treatment largely due to an incomplete understanding of the pathogenesis. In order to elucidate the mechanisms leading to neuronal dysfunction and to develop targeted neuropharmacological therapies, we used the infection of rhesus monkeys with simian immunodeficiency virus as animal model for HAD.

According to our results, the viral load within the brain correlates with the development of overt neurological signs and depends on both, viral and host factors. In addition, SIV-infection leads to activation of microglia and neurochemical abnormalities such as decreased postsynaptic levels of dopamine already early in the course of the disease, when only few infected cells can be found in the brain. Activation of microglia is associated with the production of potentially neurotoxic substances, such as TNF. *In vitro*, we were able to suppress TNF synthesis and SIV-replication in microglia isolated from SIV-infected monkeys with anti-inflammatory drugs.

Treatment of SIV-infected monkeys with dopaminergic drugs restored dopamine deficits. However, histopathological analysis revealed vacuolization of the gray matter and increased viral and TNF RNA-expression. From additional pharmacological experiments we can conclude that the adverse effects of dopaminergic treatment is not receptor mediated. Rather it seems to be the result of a potentiation of oxidative stress found in SIV-infected monkeys through increased extracellular levels of dopamine.

As drugs of abuse increase dopamine levels, our findings might explain the increased incidence of HIV-encephalitis in this risk group. In addition, our findings bear profound implications for the neuropharmacological treatment of HIV-patients.

**Dr. John Duncan: Task models in prefrontal cortex. Cambridge (UK), MRC Cognition and Brain Sciences Unit.**

The crucial role of prefrontal cortex in human cognition is shown by the broad disorganization of thought and behaviour that can follow prefrontal lesions. Single cell studies in the behaving monkey show how prefrontal cells are selectively tuned to information of current task relevance, producing a dense, distributed description of inputs, outputs, rewards and other relevant events. Matching such flexibility, neuroimaging data similar prefrontal involvement in tasks from a wide range of

cognitive domains, with activation of specific regions in and around the inferior frontal sulcus, the frontal operculum, and the anterior cingulate. By such flexible information coding, it is proposed that prefrontal cells produce an active internal model of some aspect of the world and what actions it affords; this model is crucial in guiding effective, organized behaviour.

**Carsten Niemitz: Die Evolution zur aufrechten Haltung und Bipedie - Gibt es eine Lösung für viele Widersprüchlichkeiten. Anthropologie & Humanbiologie, FU Berlin.**



In der Evolution des Menschen stiegen unsere Vorfahren nie von den Bäumen herab. Unsere doppelt S-förmige Wirbelsäule ist kein anatomisches Merkmal für die aufrechte Haltung des Menschen. Der angekündigte Vortrag möchte aber das gesamte Thema erneut auf den Prüfstand stellen. Für Vorfahren im Miozän gab es nicht im mindesten einen Selektionsvorteil darin, sich für längere Zeit aufzurichten, um (in jenem Stadium) ungeschickt und langsam aufrecht zu gehen. Trotzdem sind wir gute aufrechte Wanderer geworden. Ausgehend von einer vierfüßigen Ausgangspopulation von Primaten will der Referent einen Lösungsweg für dieses Problem entwerfen.

Das Vorgestellte bringt paläontologische, primatologische, funktionell-anatomische, ökologischen Gegebenheiten und humanethologische Studien in Einklang.

## Reisen, Kongresse, Vorträge

### Neurobiologie

Workshop "Akustische Kommunikation von Affekten bei nonhumanen Säugetieren und dem Menschen: Produktion, Wahrnehmung und neurale Verarbeitung", Hannover, 05.03.04, Dujardin, E., Jürgens, U.: Neuroanatomische Untersuchungen zur emotionalen Lautkontrolle beim Totenkopfpaffen (*Saimiri sciureus*).

Hage, S.: Telemetric recording of vocalization-correlated single-unit activity in the ventrolateral pontine brainstem of freely moving squirrel monkeys. Vortrag an der Neurologischen Klinik der Universität Tübingen, 12.01.04.

L. Ehrenreich nahm an einem Kurs über "Transcranial magnetic and direct current stimulation in man" teil, der am 18.-20.02.04 in der Abt. Klinische Neurophysiologie der Universität Göttingen stattfand.



**Christiane Schwarz, Technische Assistentin in der Primatengenetik, seit: 01.03.04.**

sowie der molekularen Phylogenie und der Phylogeographie verschiedener Primatenarten.

Als neue technische Assistenten wurden Frau Christiane Schwarz (seit 01.03.04) und Herr Nico Westphal (seit 01.01.04) eingestellt.

Interdisziplinärer Workshop über Tiermodelle (Ratte) in der Grundlagen- und Klinischen Forschung 2004, Universitätsklinikum Marburg, 26.-27.03.04, L. Walter Übersichtsvortrag: The rat major histocompatibility complex: from the beginnings to the complete genomic sequence.

### Infektionspathologie

Kaup, F.-J.: Tierversuche und Tiererschutz. Zum Beispiel Primaten. Vortrag beim Landfrauenverein Scharrel. Neustadt: 13.01.04.

Kaup, F.-J.: Wasting Marmoset Syndrome and associated disorders. Vortrag auf dem Marmoset Pathology Symposium, Amboise: 19.01.04.

Prof. Dr. Walter Bodemer: Teilnahme am Chip-Kongress der TU Ilmenau, 17.-18.02.04.

Martina Zöller: Teilnahme am Seminar "Classic examples in toxicologic pathology XI".

Prof. Dr. Walter Bodemer: Besuch der Fa IDEXX, Portland, Maine/USA mit Projektbesprechung: 08.-13.03.04.

Dr. A. Floto und Martina Zöller: Teilnahme am Schnittseminar der Fachgruppe Pathologie der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft, Fulda: 12.-13.03.04.

Hafiza Zuri: Teilnahme am Grundkurs Medizinische Mykologie, Universität München, Klinik und Poliklinik für Dermatologie: 22.-24.03.04.

Prof. Dr. W. Bodemer: Teilnahme an der Tagung "Growth and Death in the Nervous System", St. Moritz: 24.-28.03.04.

### Reproduktionsbiologie

Opel Zoo, Kronberg, 19.-20.01.04, Abholung von Urinproben zur Zyklusbestimmung der Elefantenkühe, Teilnahme an Fußpflegemaßnahmen eines Elefantenbullens. Oerke A.K.



**Nico Westphal, Technischer Assistent in der Primatengenetik, seit: 01.01.04.**



**Die Forschergruppe Primatengenetik ist seit dem 01.02.04 mit Herrn Dr. Lutz Walter neu besetzt worden.**

### Primatengenetik

Die Forschungsthemen umfassen Analysen der genomischen Struktur, der Funktion und der Evolution von Genen des Immunsystems - insbesondere von MHC-Klasse-I-Genen und NK-Zellrezeptor-Genen -



**Britta Müller, wiss. Hilfskraft in der Abteilung Infektionspathologie, seit: 01.01.04.**

Tierärztliche Hochschule Hannover, 30.01.04, Ultraschalluntersuchungen von Mausmakis bei Prof. Zimmermann und Dr. Radespiel, Einarbeitung von B. Daffner, Oerke, A.K.

Veterinär-Physiologisch-Chemisches Institut, Universität Leipzig, Leipzig, 09.-13.02.04, Projektbesprechung und Datenauswertung mit Prof. A. Einspanier, Beindorff, N.

37. Jahrestagung Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung in der Tierärztlichen Fakultät der Universität München, 18.-20.02.04. Beindorff, N., Quaggio Augusto, A., Einspanier, A.: Ultrasound analysis of utero-ovarian haemodynamics and fetal development during common marmoset (*Callithrix jacchus*) pregnancies.

*Teilnahme und Vortragspräsentation an der Tagung der European Keeper and Manager Association im Zoo Duisburg vom 20.-22.02.04:*

Oerke, A.K.: Geschlechtsreife bei Elefantenkühen.

Ganswindt, A.: Charakterisierung des Musth-Phänomens bei Afrikanischen Elefanten.

Zoo Mulhouse, Anthropol. Institut Zürich, Zoo Basel, Zirkus Knie, Zoo Zürich, 24.-27.02.03, Ultraschalluntersuchungen von *Callimico goeldii* Weibchen im Anthropologischen Institut Zürich, Besprechung im Zoo Basel über Zuchtmanagement von Elefanten, Abholung von Urinproben im Zoo Zürich und Zirkus Knie mit anschließender Besprechung des Zyklusmonitoring bei Elefantenkühen. Oerke, A.K.

Opel Zoo, Kronberg, 18.-21.03.04, Teilnahme am Meeting der EEP Elephant Taxon Advisory Group als Mitglied des EEP Komitees für Asiatische und Afrikanische Elefanten. Oerke, A.K.



**Melanie Dammhahn, Doktorandin in der Abteilung Soziobiologie, seit: 01.01.04.**

Dr. Heistermann hielt am 24.03.04 einen Vortrag über "Nichtinvasive Hormonanalysen" im Rahmen des Kolloquiums für Tierpfleger.

Tierärztliche Hochschule Hannover, 25.03.04, Projektbesprechung mit Dr. Radespiel, Heistermann, M., Daffner, B.

Veterinär-Physiologisch-Chemisches Institut, Universität Leipzig, Leipzig, 30.03.-02.04.04, EUPEAH-Projektbesprechung und Datenauswertung mit Prof. Einspanier, Beindorff, N.

Endlich setzt sich die Reproduktion auch in der Reproduktionsbiologie durch. Nicole Umland, Technische

Assistentin, ist seit dem 2.03.04 im Mutterschutz. Ihre Tätigkeiten wurden von Sabine Wedemeier übernommen. Nicole war maßgeblich am Aufbau und an der Organisation der Arbeitsgruppe Gametenbiologie beteiligt.

## **Klinische Neurobiologie**

Prof. Dr. Eberhard Fuchs

2<sup>e</sup> Congrès de L'Encephale, 14-16.01.04, Paris, Symposium Neuroplasticité: de nouveaux horizons dans la dépression: Effects des antidépresseurs sur la neuroplasticité.

SFB 517 –Neurokognition, Universität Bremen, 19.01.04: Psychosozialer Stress und Veränderungen im Gehirn.

Lundbeck, Kopenhagen, 01.03.04: Social stress in tree shrews as an animal model of depression: An example of a behavioral model of a CNS disorders.

Andreas Heutz hat vom 10.-12. März an dem von der GWDG abgehaltenen Kurs "Windows Active Directory Domäne" teilgenommen.

Durchführung einer Fortbildungsveranstaltung von EUPEAH, Workshop mit Zertifikat am 21. und 22.01.04: Training of non-human



**Maike Anton, Technische Assistentin in der Abteilung Virologie und Immunologie, seit: 01.02.04.**



**Danilo Musella, Doktorand in der Abteilung Kognitive Neurowissenschaften, seit: 01.02.04.**

primates using operant conditioning.

### **Virologie und Immunologie**

Symposium zum 150. Geb. von Paul-Ehrlich: „Combating Pathogens and Cancer“, Frankfurt, 15.-16.03.04, Hunsmann, G.

Jahrestagung der Gesellschaft für Virologie, 17.-20.03.04, Tübingen, Hunsmann, G.

### **Kognitive Neurowissenschaften**

7. Tübinger Wahrnehmungskonferenz, 30.01.-01.02.04, S. Treue, T.



**Reiner Schulte, Doktorand in der Abteilung Virologie und Immunologie, seit: 05.01.04.**

Womelsdorf, Posterpräsentation: Dynamical spatial shifts of neuronal receptive fields towards attended locations in Macaque area MT.

Meeting on Computational & Systems Neuroscience (COSYNE), 24.-28.03.04 und Workshop on Neurobiology of Decision-making, 23.03.04, Cold Spring Harbor, USA, S. Treue, T. Womelsdorf, Posterpräsentation: Spatial attention shifts receptive fields in macaque area MT towards attended locations.



**Dr. Tzvetomir Tzvetanov von der Universität Louis Pasteur Straßburg, F, bewarb sich am 02.02.04 mit seinem Vortrag "Psychophysical study and modelling of the low level vision involved in contour integration" um die Postdoc-Stelle von Dr. Chris Tinsley, der aus familiären Gründen nach Großbritannien zurückkehrt.**

### **Soziobiologie**

Seit dem 1. Januar gibt es am DPZ offiziell eine weitere neue Abteilung. Schwerpunkte der Arbeiten sind die Verhaltensökologie und Populationsbiologie freilebender Primaten in Madagaskar und Peru. Das Team von erfahrenen DPZlern um Peter Kappeler, Eckhard W. Heymann, Manfred Eberle und Ulrike Walbaum wurde inzwischen durch Gunhilde Wilz (Sektretärin) und Christina Oberdiek (TA) verstärkt. Claudia Fichtel, Roland Hilgartner, Britta Müller, Johannes Binz und



**Gunhilde Wilz, Fremdsprachensekretärin in der Abteilung Soziobiologie, seit: 01.01.04.**

Linn Groeneveld stellen ihre durch Drittmittel geförderte Arbeitskraft der jungen Abteilung zur Verfügung. Ihre Juvenilitätsphase wird die Abteilung im freigewordenen Container verbringen.

Vortrag von Herrn Prof. Dr. Peter Kappeler "Affenfreundschaften: Nachweis, Muster und Funktion" am MPI für ethnologische Forschung, Halle/Saale, 12.-14.02.04; VW-Workshop/Projektverbund "Freundschaft und Verwandtschaft".

17. Jahrestagung der Gesellschaft für Tropenökologie, Bayreuth, 17.-20.02.04:



**Sandra Kappler, Technische Assistentin in der Abteilung Virologie und Immunologie, seit: 01.02.04.**



Seit dem 21. bzw. 26. Februar 2004 sind zwei unserer peruanischen Feldassistenten, Ney Shahuano Tello (rechts) und Camilo Flores Amasifuén (links), für 3 Monate am DPZ zu Besuch, um die Lebensweisen, Lautäußerungen und Eigenheiten der hiesigen (zweibeinigen) Primaten zu erforschen.

Dammhahn, M. und Kappeler, P.M. Sleeping associations in the world's smallest primate, the pygmy mouse lemur (*Microcebus berthae*, Cheirogaleidae) (Poster).

Heymann, E.W.: Teilnahme an der gemeinsamen Sitzung des Präsidiums und des Wissenschaftlichen Beirates der Gesellschaft für Tropenökologie.

Frau Britta Müller besuchte vom 23.-25.02.04 Herrn Dr. Tscherner vom Tierpark Friedrichsfelde in Berlin und vom 15.-19.02.04 Herrn Prof. Büttner und Herrn Prof. Tannich vom Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin in Hamburg, um



Der Kirindy-Fluss, der um diese Jahreszeit bestenfalls brusthoch ist, wurde innerhalb weniger Stunden zu einem 8 m hohen Monster.

sich über spezifische Aspekte der Identifikation von gastro-intestinalen Parasiten zu unterrichten.

Herr Dr. Eckhard W. Heymann nahm am 01.-02.03.04 an der Fortbildungsveranstaltung "Didaktische Gesprächsführung" an der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der Technischen Universität Braunschweig teil.

#### Aus dem Freiland

Die Feldstation des DPZ in Kirindy (Madagaskar) wurde dieses Jahr kurz hintereinander von zwei Zyklonen getroffen; "Elita" Anfang Februar und "Gafilo" Anfang März. Beide Stürme gingen in unmittelbarer Nähe der Station an Land und verursachten erhebliche Sturm- und Überschwemmungsschäden. Gafilo brachte zum Beispiel innerhalb von 5 Tagen den durchschnittlichen Jahresniederschlag mit sich. Aufgrund der damit verbundenen Überschwemmungen waren die DPZ-Forscher und Assistenten 2 Wochen von der Außenwelt abgeschnitten. Die notwendigsten Reparatur- und Aufräumarbeiten konnten innerhalb kürzester Zeit durchgeführt werden, und damit ein Fortgang der Arbeiten gewährleistet werden. Die Zyklonsaison in Mada-

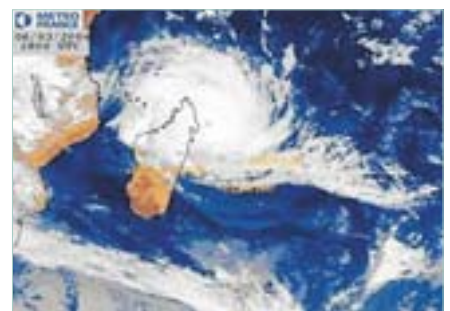


Die Feldstation in Kirindy bei 6-tägigem Dauerregen.



Der neue Geländewagen des DPZ, der zum Glück vor dem Zyklon nach Kirindy überführt wurde (die einzige Verbindungsstrasse zur Hauptstadt ist auf Monate unterbrochen), musste auch vor den Folgen des Zyklons kapitulieren.

gaskar erstreckt sich von Januar bis März; normalerweise wird von diesen Wirbelstürmen aber nur die Ostküste hart getroffen. Diese Stürme waren aber so groß (Gafilo sogar der stärkste Zyklon der letzten 50 Jahre), dass praktisch die gesamte Insel davon in Mitleidenschaft gezogen wurde.



Nach dem Zyklon!

## Besucher und Gastforscher



Der Mainzer Universitätsprofessor Hans Zischler, ehemals Leiter der DPZ-Arbeitsgruppe Genetik, besuchte mit seinen Anthropologie-Studenten am 24.02.04 die seiner Disziplin benachbarten Forschungsabteilungen am DPZ, hierunter auch die Primatenhaltung und die Abteilung Kognitive Neurowissenschaften, die über das neuronale Funktionsgeschehen der visuellen Wahrnehmung und die sie eruiierenden Forschungsmethoden informierte. Dr. Dietmar Zinner (oben) gab einen Einblick in die Methoden der Verhaltensforschung und die Arbeit im Freiland. S. Stuber

Henrik Rasmussen von der Universität Oxford, UK, gastierte vom 12.-14.01.04 in der Abt. Reproduktionsbiologie, um Datenanalysen durchzuführen und Kooperationsprojekte fortzusetzen.

Claudia Barelli vom MPI für Evolutionäre Anthropologie, Leipzig, gastierte vom 12.-23.01.04 in der Abteilung Reproduktionsbiologie, um die Durchführung von nicht-invasiven Hormonanalysen zur Erfassung des Reproduktionsstatus von Gibbons zu bearbeiten und um Projekte mit Dr. Heistermann zu besprechen.

Martina Vogt von der Universität Tübingen besuchte am 12.02.04 die Abteilung Reproduktionsbiologie um mit Prof. Hodges über einen Förderungsantrag und zukünftige Kooperationen zu sprechen.

Einer Einladung der Abteilung Reproduktionsbiologie folgend hielt

Prof. Carsten Niemitz vom Institut Anthropologie und Humanbiologie der Freien Universität Berlin am 04.03.04 in der Kolloquiumsreihe den Vortrag: Die Evolution zur aufrechten Haltung und Bipedie – Gibt es eine Lösung für viele Widersprüchlichkeiten.

Frauke Holland von der Universität Osnabrück führte im Labor der Reproduktionsbiologie vom 15.-19.03.04 nicht-invasive Hormonanalysen im Rahmen einer Diplomarbeit durch, die zur Erfassung der physiologischen Stressreaktion auf Gruppenumstrukturierungen bei Schimpansen im Zoo Osnabrück dienen.

Tobias Deschner vom MPI für Evolutionäre Anthropologie, Leipzig, diskutierte am 25.03.04 mit Prof. Hodges und Dr. Heistermann über den Aufbau eines Hormonlabores am MPI für Evolutionäre Anthro-

logie in Leipzig sowie weitere Kooperationsprojekte.

Frau Laurence Culot, Biologiestudentin an der Université de Liège (Belgien) hielt sich vom 23.-25. Februar 2004 in der Abteilung Soziobiologie auf, um mit Herr Dr. Heymann ein Dissertationsprojekt zur Samenausbreitung durch Tamarine zu planen und zu diskutieren.

Als Gastforscherin führt seit Jahresbeginn Frau Dr. Cardoso di Oliveira vom Internationalen Neuroscience-Studiengang in Göttingen das von der DLR und vom BMBF mit 110.000 EURO geförderte Projekt "Models and Experiments Towards Adaptive Control of Motor Protheses (Metacomp)" in der Abteilung durch. Im Rahmen dieser Studie ist der Doktorand Danilo Mussella seit dem 01.02.04 in der Abteilung Kognitive Neurowissenschaften tätig.

Klaus Wunderlich, Student des Internationalen Studienganges Neurosciences, absolvierte vom 05.01.-13.02.04 das in diesem Studiengang als Lab rotation bezeichnete Pflichtpraktikum in der Abteilung Kognitive Neurowissenschaften.

Am 13.01.04 hat Frau Hannah Beesk ein eintägiges Schülerpraktikum in der Abteilung Infektionspathologie absolviert.

Dr. Straile von der Unfallkasse Baden-Württemberg hat am 15.03.04 das DPZ besucht, um sich in der Abteilung Infektionspathologie über die Vorbeugung und Risiken einer Herpes B-Infektion zu informieren.

Dr. K. K. Singh von der Humangenetik der Medizinischen Hochschule Hannover hat im Rahmen eines Forschungsprojektes während der Umzugsphase der Rhesusaffen in die neuen Haltungseinrichtungen die Gelegenheit genutzt, um umfangreiche ophthalmologische Untersuchungen zu makulären Drüsen an Rhesusaffen durchzuführen.

## Tag der offenen Tür



Noch ehe Minister und Pressehoheiten einen Fuß in die neuen Ausweichquartiere setzten, war die Erstbegehung der nun vom Cost Center Primatenhaltung und der Abteilung Kognitive Neurowissenschaften bezogenen Räumlichkeiten im Neubau am Hans-Adolf-Krebs-Weg der internen Öffentlichkeit des DPZ vorbehalten.

Für diese gab es am 16.02.04 einen Tag der offenen Tür mit Führungen, Präsentationen und kleinen Kuchenfreuden. Und mit überwältigender Resonanz nutzten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am DPZ diese Gelegenheit, die Innenansichten sowohl der vorbildlichen Tierhaltungseinrichtungen mit ihren Verwaltungs-, Logistik- und Versorgungsräumen zu begutachten als auch die Büros und Labore der Kognitiven Neurowissenschaften mitsamt ihren Forschungsmethoden in situ zu erleben. Sensorische Stimuli wurden in feinbäckerhandwerklicher Tradition von dem engagierten Team der Abteilung bereitgestellt. Die KLR-Bögen verzeichneten an diesem Tage einen Peak in der Produktkategorie Fort- und Weiterbildung. Die Gastgeber bedanken sich auf diesem Wege herzlich bei allen Mitwirkenden dieser gelungenen abteilungsübergreifenden Kooperative und bei allen Gästen, die ihren Kuchen aufgegessen haben.

S. Stuber



## Promotionen und Diplomarbeiten



Am 12.03.04 verteidigte Jeanine Müller-Keuer ihre Doktorarbeit in der Aula der Universität Groningen. Nach all den Strapazen erhielt sie vom Rektor die Bulla Promotionis überreicht. Herzlichen Glückwunsch, Frau Doktor!

Unterstützung tut gut. Nach erfolgreicher Verteidigung – die frisch Promovierte, ihr Fan-Club aus Göttingen und der Rest der Welt.



Herr Sebastian Diecke begann im Februar mit der Anfertigung seiner Diplomarbeit zum Thema „Identifizierung potentieller Rezeptoren des Prionproteins“. Herr Diecke wird innerhalb der Abteilung Virologie und Immunologie von Herrn Dr. Andreas Stuke, Leiter der Arbeitsgruppe Prionforschung, betreut.

### Doktoranden der Forschergruppe Primatengenetik:

Frau Natalia Mesa aus Medellin, Kolumbien, ist seit dem 01.01.04 als Doktorandin in der Forschergruppe Primatengenetik tätig. Frau Mesa wird über ein DAAD-Stipendium finanziert. Frau Jennifer Neff arbeitet im Rahmen des Graduiertenkollegs „Primatologie“ an dem Thema

„Molekulargenetische Analyse des MHC des Grauen Mausmakis (*Microcebus murinus*)“. Frau Ulrike Geisler bearbeitet in einem gemeinsamen Projekt mit der Forschergruppe Klinische Neurobiologie im Rahmen des Graduiertenkollegs das Projekt „MHC-Klasse-I-Gene und deren Expression im Gehirn von Weißbüschelaffen (*Callithrix jacchus*)“.



Elisabeth Scheiner, Abt. Neurobiologie, promovierte am 09.03.04 zum Dr. rer. nat. an der Freien Universität Berlin mit einer Arbeit zum Thema „Comparison of emotional expressions and developmental changes in preverbal vocalizations of normally hearing and hearing-impaired infants“.

Eine Diplomarbeit über die „Verteilung räumlicher Aufmerksamkeit bei der Bewegungswahrnehmung“ ersteht derzeit aus der Feder von Robert Niebergall und wird im Sommer dieses Jahres fertiggestellt sein.

Herr Reiner Schulte begann im Januar mit der Anfertigung seiner Promotionsarbeit zum Thema „Charakterisierung zellulärer Immunantworten von mit SIV immunisierten und infizierten Makaken“. Herr Schulte wird innerhalb der Abteilung Virologie und Immunologie von Frau Dr. Christiane Stahl-Henning, Leiterin der Arbeitsgruppe Tiermodelle, betreut.

## Miszellen

### Universitäre Lehre

Bodemer, W.: Struktur, Funktion und Anwendung von monoklonalen Antikörpern in biophysikalischen Meßmethoden. Vorlesungen an der TU Ilmenau, 08.01. und 15.01.04.

Kaup, F.-J.: Übersicht zur Pathologie bei Primaten. Vortrag im Rahmen des Graduiertenkolleg. Göttingen: 21.01.04.

Kaup, F.-J.: Spontane Virusinfektionen bei Primaten. Vortrag im Rahmen des Graduiertenkolleg. Göttingen: 28.01.04.



In der Abteilung Kognitive Neurowissenschaften ist Ruben Real seit 01.02.04 neue studentische Hilfskraft. Er betreut die Probanden und organisiert die psychophysischen Messungen zur Erfassung der menschlichen Wahrnehmungsleistungen.

In der Lehrveranstaltung „Immunologischer Kurs: Einführung in Methoden der Immunologie für Mediziner und Biologen“ vom 09.-17.02.04 wurden insgesamt 32 Studenten unterrichtet.

Im Rahmen der immunologischen Ausbildung von Studenten im Diplomstudiengang Biologie wurden 2 Studenten in einem sechswöchigen Laborpraktikum ausgebildet.

PD Dr. Gabriele Flügge: In der Vorlesungsreihe des Zentrums für Neurobiologie des Verhaltens (ZNV), 25.02.04: The emotional brain.

Prof. Dr. Franz-Josef Kaup ist zum Vorsitzenden des Prüfungsausschuss für den Fachtierarzt für Versuchstierkunde von der Tierärztekammer Niedersachsen ernannt worden und hat am 15.01.04 die erste Kandidaten geprüft.

### Drittmittel

Antje Engelhardt, Abt. Reproduktionsbiologie, erhielt von der Humboldt-Universität zu Berlin ein Stipendium in Höhe von 11.200 € für den Zeitraum vom 01.08.04-28.02.05 im Rahmen des Berliner Programms zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre.

Der DAAD verlängerte auf Antrag von Alessandra Quaggio Augusto, Abteilung Reproduktionsbiologie, ihr Stipendium um weitere sechs Monate bis zum 30.09.04.

### Glückwunsch!

Wie bekannt, haben ehemalige DPZ-Mitarbeiterinnen hohe Entwicklungspotentiale: Seit 1. Januar 2004 ist Frau Dr. Frauke Ohl Chair of Laboratory Animal Sciences an der Faculty of Veterinary Medicine, University Utrecht, Niederlande. Herzlichen Glückwunsch, Frau Professor !!!

### Willkommen!

Dr. Chris Tinsley, Postdoc aus Großbritannien, hat die Abteilung schon nach wenigen Monaten im Januar wieder verlassen, um seine Produktivkraft den praktischen Aspekten der Biowissenschaften zu widmen, worin er, nun glücklicher Vater einer neugeborenen Tochter, mit gewohntem Erfolge agiert. An seiner Statt führt Dr. Tzvetomir Tzvetanov aus Straßburg, F, der am 02.02.04 mit dem Vortrag "Psychophysical study and modelling of the low level vision involved in contour integration" überzeugte, seit 08. März dieses Jahres das *Savoir vivre et rechercher* in der Abteilung fort.



**Dr. Tamara Becker, Tierärztin in der Primatenhaltung, seit: 01.01.04.**

### Posterpreis

Wenn mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen auch Ruhm und Ehre der kargen Forscherscholle abgetrotzt werden, geschieht dies meist posthum oder im entfernten Schweden. Doch das Podium des DPZ aktuell würdigt auch die Brosamen herausragender Leistungen, die in den eigenen Reihen still erwirtschaftet werden:

Für sein Poster "Dynamical spatial shifts of neuronal receptive fields towards attended locations in Macaque area MT", Womelsdorf, T., Treue, S., das Thilo Womelsdorf auf der 7. Tübinger Wahrnehmungskonferenz, 30.01.-01.02.04, präsentierte, erhielt er den Konferenzpreis "Bestes Poster". S. Stuber



**Lidia Scheifler, Biologielaborantin in der Abteilung Virologie und Immunologie, seit: 01.02.04.**

## "Bad Baboons"



Die "Bad Baboons" umrahmt von ihren Fans nach dem 15. MPI-Hallenturnier.

### "Bad Baboons" erreichen respektablen 3. Platz

Beim traditionellen MPI-Turnier der Göttinger Wissenschaftsinstitute am 17.03.04 in der Sporthalle des Felix Klein Gymnasiums erreichten die Bad Baboons des DPZ mit der Unterstützung zweier Spieler des "Roten Stern Maßkrug" einen respektablen 3. Platz. Dabei wurde bei sieben teilnehmenden Mannschaften der anvisierte 2. Platz hinter der DLR nur knapp (und etwas unglücklich) verfehlt. Angesichts der langen trainingsfreien Winterpause kann dieser Saisonauftakt aber dennoch als gelungen gelten, zumal noch während dieses Turniers einige neue Spieler in die Mannschaft integriert wurden. Für das internationale Flair sorgten dabei unsere Gastspieler Ney und Camilo aus Peru, die sich nahtlos in die Mannschaft fügten und besonders offensiv für Druck sorgen konnten. Unterstützung bekam die Mannschaft wie gewohnt aus den Reihen ihrer treuesten Fans die sich selbstverständlich am Ende des Turniers auch für das traditionelle Mannschaftsfoto (s.o.) einreihen durften. Dies belegt erneut das Bestreben der Mannschaft den hautnahen Kontakt zu ihren Fans zu pflegen und diesen Motivationschub in die neue Saison mitzunehmen. Hier noch ein Hinweis für alle Mitarbeiter, die ihr Geschick am runden Leder überprüfen und gegebenenfalls verbessern wollen: Das reguläre Training der Mannschaft findet von Ende April bis Ende September immer Dienstags von 18.00-19.30 Uhr auf dem Kleinfeld der Sportanlagen im Maschpark statt. Nachwuchsspieler und "alte Hasen" sind herzlich willkommen!!

Mit sportlichen Grüßen

Der soccer admin.

## PBL

Personal- und Betriebsräte der Leibniz-Einrichtungen

### Pressemitteilung

#### Presseerklärung Berlin, 24.02. 04, Leibniz-Forschung erstklassig, Beschäftigte betonen Bedeutung der Leibniz-Gemeinschaft

Berlin. Vertreter der Personal- und Betriebsräte der Leibniz-Gemeinschaft trafen sich am 24. Februar mit Bundesforschungsministerin Bulmahn. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die Ankündigung der Ministerin, die Leibniz-Gemeinschaft auflösen zu wollen. Dabei betonte die Ministerin jedoch aus-

drücklich die hohe Qualität und positive Entwicklung der Leibniz-Einrichtungen als solcher.

Die Vertreter der über 12.000 Beschäftigten dieser Einrichtungen verdeutlichten der Ministerin ihre Kritik an den bisher in der Öffentlichkeit diskutierten Ideen. Schon die Ankündigung der Auflösungsabsicht habe zur Beeinträchtigung der Wettbewerbsfähigkeit der Leibniz-Einrichtungen und zu erheblicher Verunsicherung ihrer Mitarbeiter geführt.

Der Beitrag der Leibniz-Einrichtungen zur Förderung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandorts Deutschland sei am ehesten in der Vernetzung der Leibniz-Gemeinschaft und in gemeinsamer Bund-Länder-Verantwortung gewährleistet.

Mit Blick auf die unbestrittene Notwendigkeit einer Erneuerung der Wissenschaftslandschaft in der Bundesrepublik bedauerten beide Seiten, dass in der ‚Föderalismuskommission‘ wissenschaftspolitische Erwägungen eine zu geringe Rolle spielten.

Personal und Betriebsräte der Leibniz-Einrichtungen; Koordinierungsgruppe. Ansprechpartner: Sigrun Dosek, Gesamtpersonalrat DIPF, Schloßstraße 29, 60486 Frankfurt, dosek@dipf.de

Jürgen Lorenz, Gesamtbetriebsrat FIZ Karlsruhe, Franklinstrasse 11, 10587 Berlin, juergen.lorenz @fiz-karlsruhe.de



Ulrike Schneemann, Technische Assistentin in der Abteilung Virologie und Immunologie, seit: 01.02.04.

# Bibliothek

## Neuzugänge Januar – März 2004

### Primatologie

- Sussman: Primate Ecology and Social Structure, Volume 2: New World Monkeys (2000)
- Dammhahn: Das Sozialsystem des kleinsten Primaten der Welt *Microcebus berthae* (Diplomarbeit) (2003)
- Kirchhof: Raubfeindvermeidung bei Tamarinen im Amazonas-Regenwald von Peru: Alarmrufsysteme und Vigilanz in polyspezifischen Assoziationen (Dissertation) (2003)
- Primatologie, Volume 5: Dossier "Reconnaissance des Visages", Dossier "Recherches Biomédicales", Dossier "Singe-écureuil" (2002)
- Strier: Primate Behavioral Ecology (2003)

### Soziobiologie

- Futuyma et al.: Annual Review of Ecology, Evolution and Systematics, Volume 34 (2003)
- Fragaszy & Perry: The Biology of Traditions: Models and Evidence (2003)

### Ökologie und Conservation

- Epperson: Geographical Genetics (2003)
- Lande et al.: Stochastic Population Dynamics in Ecology and Conservation (2003)
- Nadler et al.: Leaf Monkeys – Vietnam Primate Conservation Status Review 2002, Part 2 (2003)
- Clements & Shany: A Field Guide to the Birds of Peru (2001)
- Goodman & Benstead: The Natural History of Madagascar (2003)
- Manly et al.: Resource Selection by Animals: Statistical Design and Analysis for Field Studies (2002)
- Leps & Smilauer: Multivariate Analysis of Ecological Data Using Canoco (2003)

### Genetik/Evolution

- Salemi & Vandamme: The Phylogenetic Handbook: A Practical Approach to DNA and Protein Phylogeny (2003)
- Page & Holmes: Molecular Evolution: A Phylogenetic Approach (1998)

### Genetik/Immunologie

- Rosen & Geha: Case Studies in Immunology (2001)



Es grüßt das Dream-Team aus der Verwaltung.

### Genetik

- Passarge: Taschenatlas der Genetik (2004)
- Schrimpf: Gentechnische Methoden, 3. Auflage (2002)

### Neurobiologie

- Greenberg et al.: Speech Processing in the Auditory System (2004)
- Kaczmarek & Robertson: Immediate Early Genes and Inducible Transcription Factors in Mapping of the Central Nervous System Function and Dysfunction (2002)
- Simonyan: Efferent Projections of the Motorcortical Larynx Area in the Rhesus Monkey (*Macaca mulatta*) (Dissertation) (2003)
- van Haaren: Methods in Behavioral Pharmacology (1993)
- Heubrock & Petermann: Aufmerksamkeitsdiagnostik (2001)
- Chalupa & Werner: The Visual Neurosciences, Volume 1 + 2 (2004)

### Tiermedizin

- American Association of Zoo Veterinarians: Conference Proceedings 2002
- Noli & Scarampella: Praktische Dermatologie bei Hund und Katze (2004)

- WHO International Classification of Tumors of Domestic Animals Volume I – X (1994 – 2003)
- Schmidt et al.: Physiologie des Menschen, 28. Auflage (2000)
- Klinke & Silbernagel: Lehrbuch der Physiologie, 4. Auflage (2003)

### Tierhaltung

- Pryor: Clicker – Positives Lernen für Hunde (2002)
- Pietralla: Clicker Training für Hunde (2003)
- Wolfensohn & Lloyd: Handbook of Laboratory Animal Management and Welfare, Third Edition (2003)

### Biologie, allgemein

- Höxtermann et al.: Von der "Entwicklungsmechanik" zur Entwicklungsbiologie (Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie, Band 10, 2004)

### Videothek

- Laser: Clickertraining (2003)

---

Editor: Dr. Dr. M. Schwibbe  
Assistenz: H. Klensang  
Nummer der Ausgabe: 01/04  
Berichtszeitraum: 01.01.04-31.03.04  
Redaktionsschluß: 31.03.04  
Auflage: 500 Exemplare  
Redaktionsschluß für 02/04: 30.06.04

Deutsches Primatenzentrum GmbH  
Kellnerweg 4  
D-37077 Göttingen  
Tel.: 0551-3851-120, Fax: 0551-3851-103  
E-Mail: mschwib2@gwdg.de  
Internet: <http://www.dpz.gwdg.de>